

auch in seiner Vaterstadt. Darauf war er 17 Jahre lang Professor der Medicin auf der Hochschule zu Ingolstadt, wo er starb, geachtet wegen seiner ausgezeichneten Kenntnissen, die er aber nur in wenig Schriften bekannt machte. Neben mehreren Sprachen schrieb und redete er die griechische ganz fertig. Sein Leichnam wurde mit besonderer Feierlichkeit in der Franziskanerkirche zu Ingolstadt beigesetzt und ihm ein Grabmal errichtet. Professor Brem verewigte sein Andenken mit einer lateinischen Lobrede.

52.

Jakob Birdjer,

Ritter und elf Jahre lang Schultheiß des Standes Luzern. Er beschloß sein Leben im Jahr 1656.

53.

Jost Bachmann,

auch P. Didaens de Palma genannt, Jesuit, starb 1656 im Alter von 43 Jahren auf Mission in einem fernen Welttheile.

54.

Jost Knab,

geboren 1593, war Doktor der Theologie, apostolischer Protonotar und bischöflicher Generalkommissarius, siebenzehn Jahre lang Stadtpfarrer, nachhin Chorherr zu Beromünster, darauf (1637) Probst der Stift zu St. Leodegar im Hof. Papst Innozenz X. wählte ihn auf einige Zeit zu seinem Internuntius in der Schweiz